

Eine Arbeitsgemeinschaft der Verlage

Böhlau Verlag · Wien · Köln · Weimar
Verlag Barbara Budrich · Opladen · Toronto
facultas · Wien
Wilhelm Fink · Paderborn
Narr Francke Attempto Verlag / expert verlag · Tübingen Haupt Verlag · Bern
Verlag Julius Klinkhardt · Bad Heilbrunn
Mohr Siebeck · Tübingen
Ernst Reinhardt Verlag · München
Ferdinand Schöningh · Paderborn
transcript Verlag · Bielefeld
Eugen Ulmer Verlag · Stuttgart
UVK Verlag · München
Vandenhoeck & Ruprecht · Göttingen
Waxmann · Münster · New York
wbv Publikation · Bielefeld
Wochenschau Verlag · Frankfurt am Main

Gerhard Tulodziecki

Dr. phil., ist emeritierter Universitätsprofessor für Allgemeine Didaktik, Schul- und Medienpädagogik an der Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Paderborn. Vor seiner Tätigkeit an der Universität Paderborn war er Direktor des FEoLL-Instituts für Medienverbund/Medien-didaktik. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Allgemeine Didaktik und Medienbildung sowie Lehrerbildung. Er war Mitglied mehrerer Arbeitsgruppen zur Entwicklung von Konzepten für die Medienpädagogik und Lehrerbildung auf Landes- und Bundesebene.

Bardo Herzig

Dr. phil., ist Universitätsprofessor für Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik unter besonderer Berücksichtigung der Medienpädagogik in der Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Paderborn und Direktor des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung – PLAZ Professional School. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Medienbildung, informatische Bildung und Lehrerbildung. Er ist immer wieder in verschiedenen Sachverständigen- und Expertengruppen zur Medienbildung und Lehrerbildung auf Landes- und Bundesebene tätig.

Silke Grafe

Dr. phil., ist Universitätsprofessorin für Schulpädagogik an der Fakultät für Humanwissenschaften der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Sie leitet das Media Education and Educational Technology Lab MEET@JMU. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Medienbildung und Lehrerbildung in internationaler und interdisziplinärer Perspektive. Sie bringt ihre Expertise immer wieder in nationale und internationale Kommissionen und Fachgruppen zur Medienbildung ein.

Gerhard Tulodziecki
Bardo Herzig
Silke Grafe

**Medienbildung in
Schule und Unterricht**
Grundlagen und Beispiele

3., durchgesehene und
aktualisierte Auflage

Verlag Julius Klinkhardt
Bad Heilbrunn • 2021

Online-Angebote oder elektronische Ausgaben zu diesem Buch
sind erhältlich unter utb.de und elibrary.utb.de

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

2021.Kl. © by Julius Klinkhardt.

Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung
des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Abbildung Umschlagseite 1: © Julien Eichinger/fotolia. Bearbeitung: Bardo Herzig, Tilman-Mathies Klar.
Einbandgestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart.

Druck und Bindung: Friedrich Pustet, Regensburg.

Printed in Germany 2021.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem alterungsbeständigem Papier.

utb-Band-Nr.: 3414

ISBN 978-3-8385-5746-5 digital

ISBN 978-3-8252-5746-0 print

Inhalt

Einführung	11
1 Medien als Herausforderung für Erziehung und Bildung	15
1.1 Bedeutung von Medien für Erziehung und Bildung	16
1.1.1 Einleitende Hinweise und Fragestellungen	16
1.1.2 Entwicklungen im Medienbereich	18
1.1.3 Medien und Erfahrungsmöglichkeiten	22
1.1.4 Allgemeine Chancen und Risiken der Mediennutzung für Erziehung und Bildung	24
1.2 Medienbegriff und Medienmerkmale	29
1.2.1 Einleitende Hinweise und Fragestellungen	29
1.2.2 Medienbegriff	29
1.2.3 Medienmerkmale	34
1.3 Medienpädagogik als Wissenschaft und Lehre	39
1.3.1 Einleitende Hinweise und Fragestellungen	39
1.3.2 Situationen und pädagogisch relevante Prozesse im Medienbereich	40
1.3.3 Zur Rolle der Medienpädagogik bei der Auseinandersetzung mit pädagogisch relevanten Medienfragen	43
1.3.4 Dimensionen und Teilgebiete der Medienpädagogik	47
2 Bedingungen des Handelns in Medienzusammenhängen und Zelperspektiven für die Medienbildung	51
2.1 Mediennutzung als bedürfnis- und situationsbezogene Handlung	54
2.1.1 Einleitende Hinweise und Fragestellungen	54
2.1.2 Bedürfnisse und Mediennutzung	56
2.1.3 Bedürfnislage und Lebenssituation	60
2.1.4 Konsequenzen für medienpädagogisches Handeln	63
2.2 Mediennutzung als erfahrungs- und entwicklungsbezogene Handlung	64
2.2.1 Einleitende Hinweise und Fragestellungen	64
2.2.2 Erfahrungs- bzw. Wissensstand und Mediennutzung	65
2.2.3 Intellektuelle Entwicklung und Mediennutzung	67
2.2.4 Sozial-moralische Entwicklung und Mediennutzung	70
2.2.5 Konsequenzen für medienpädagogisches Handeln	74

2.3 Zielperspektiven für Schule und Unterricht in einer von Medien mitgestalteten Welt	77
2.3.1 Einleitende Hinweise und Fragestellungen	77
2.3.2 Zielperspektiven für Erziehung und Bildung angesichts von Mediatisierung und Digitalisierung	78
2.3.3 Die Zielperspektiven vor dem Hintergrund von Medienentwicklung und Bildungsdiskussion	80
3 Lernen und Lehren mit Medien – die mediendidaktische Perspektive	85
3.1 Medienangebote im Unterricht	87
3.1.1 Einleitende Hinweise und Fragestellungen	87
3.1.2 Formen lernrelevanter Medienangebote	89
3.1.3 Medienunterstützte Lehr-Lern-Arrangements	92
3.2 Lerntheoretische Grundlagen und Konsequenzen für mediales Lehren	96
3.2.1 Einleitende Hinweise und Fragestellungen	96
3.2.2 Die behavioristische Grundposition und das Modelllernen	99
3.2.3 Die kognitionstheoretische Grundposition	100
3.2.4 Die konstruktivistische Grundposition und das situierte Lernen	104
3.2.5 Maschinelles Lernen	107
3.3 Planung und Gestaltung von medienunterstützten Lehr-Lern-Situationen	110
3.3.1 Einleitende Hinweise und Fragestellungen	110
3.3.2 Didaktische Anforderungen an die Gestaltung von medienunterstützten Lehr-Lern-Situationen	113
3.3.3 Möglichkeiten medialer Anregung und Unterstützung in verschiedenen Phasen von Lehr-Lern-Prozessen	117
3.3.4 Planung und Gestaltung von medienunterstützten Lehr-Lern-Situationen	122
3.4 Empirische Forschungsansätze und Forschungsergebnisse	132
3.4.1 Einleitende Hinweise und Fragestellungen	132
3.4.2 Untersuchungen zu allgemeinen Medieneffekten	133
3.4.3 Untersuchungen zu speziellen Medienmerkmalen	137
3.4.4 Erhebungen zu mediendidaktisch relevanten Aspekten	140
3.4.5 Evaluationen zum Lernen mit Medien	145
3.4.6 Entwicklungs- und gestaltungsorientierte Forschung	148
4 Lernen über Medien – die Perspektive von Erziehungs- und Bildungsaufgaben	151
4.1 Medientheorie und Medienforschung als Grundlagen	152
4.1.1 Einleitende Hinweise und Fragestellungen	152
4.1.2 Von der Wirkungsforschung zum Systemdenken	154

4.1.3	Vom Systemdenken zur Gesellschaftskritik	156
4.1.4	Von der Medienorientierung zur Rezeptionsforschung	157
4.1.5	Von der Rezeptionsforschung zu integrativ orientierten Ansätzen	160
4.2	Konzeptionelle Sichtweisen und Ansätze zu medienbezogenen Erziehungs- und Bildungsaufgaben	162
4.2.1	Einleitende Hinweise und Fragestellungen	162
4.2.2	Die behütend-pflegende Sichtweise	165
4.2.3	Die ästhetisch-kulturorientierte Sichtweise	167
4.2.4	Die funktional-systemorientierte Sichtweise	169
4.2.5	Die kritisch-materialistische Sichtweise	172
4.2.6	Die handlungs- und kompetenzorientierte Sichtweise	174
4.2.7	Ansätze zu einer Informationstechnischen Grundbildung	177
4.3	Der medienpädagogische Diskurs zu Medienkompetenz und Medienbildung	180
4.3.1	Einleitende Hinweise und Fragestellungen	180
4.3.2	Zum Begriff der Medienkompetenz	181
4.3.3	Modelle zur Ausdifferenzierung von Medienkompetenz	186
4.3.4	Zum Begriff der Medienbildung	188
4.3.5	Zum Verhältnis von Medienkompetenz und Medienbildung ...	192
4.3.6	Zum Verhältnis von Medienbildung und informatischer Bildung	193
4.4	Konzeptioneller Rahmen und Aufgabenfelder für die Medienbildung	197
4.4.1	Einleitende Hinweise und Fragestellungen	197
4.4.2	Konzeptioneller Rahmen für die Medienbildung	198
4.4.3	Aufgabenfelder der Medienbildung	207
4.4.4	Allgemeine Lernvoraussetzungen	214
5	Nutzungsbezogene Aufgabenfelder und ihre Umsetzung	217
5.1	Reflektierte Nutzung von medialen Angeboten für Information und Lernen	217
5.1.1	Einleitende Hinweise und Fragestellungen	217
5.1.2	Aufgabenfeldspezifische Lernvoraussetzungen und Kompetenzerwartungen	221
5.1.3	Thematische Akzentsetzungen	222
5.1.4	Geeignete Vorgehensweisen	224
5.2	Reflektierter Umgang mit medialen Möglichkeiten für Analyse und Simulation	226
5.2.1	Einleitende Hinweise und Fragestellungen	226
5.2.2	Aufgabenfeldspezifische Lernvoraussetzungen und Kompetenzerwartungen	228
5.2.3	Thematische Akzentsetzungen	230

5.2.4	Geeignete Vorgehensweisen	234
5.3	Reflektierte Nutzung von medialen Angeboten für Unterhaltung und Spiel	236
5.3.1	Einleitende Hinweise und Fragestellungen	236
5.3.2	Aufgabenfeldspezifische Lernvoraussetzungen und Kompetenzerwartungen	240
5.3.3	Thematische Akzentsetzungen	241
5.3.4	Geeignete Vorgehensweisen	242
5.4	Reflektierte Nutzung von medialen Möglichkeiten für Austausch und Kooperation	244
5.4.1	Einleitende Hinweise und Fragestellungen	244
5.4.2	Aufgabenfeldspezifische Lernvoraussetzungen und Kompetenzerwartungen	246
5.4.3	Thematische Akzentsetzungen	247
5.4.4	Geeignete Vorgehensweisen	248
5.5	Reflektierte Gestaltung und Präsentation eigener medialer Beiträge oder Produkte	251
5.5.1	Einleitende Hinweise und Fragestellungen	251
5.5.2	Aufgabenfeldspezifische Lernvoraussetzungen und Kompetenzerwartungen	254
5.5.3	Thematische Akzentsetzungen	256
5.5.4	Geeignete Vorgehensweisen	258
5.6	Reflektierte Nutzung von mediengestützten Dienstleistungen und kritischer Umgang mit medialer Steuerung	259
5.6.1	Einleitende Hinweise und Fragestellungen	259
5.6.2	Aufgabenfeldspezifische Lernvoraussetzungen und Kompetenzerwartungen	261
5.6.3	Thematische Akzentsetzungen	262
5.6.4	Geeignete Vorgehensweisen	263
6	Inhaltsbezogene Aufgabenfelder und ihre Umsetzung	267
6.1	Verstehen und Bewerten der Medienlandschaft und ihrer digitalen Infrastruktur	267
6.1.1	Einleitende Hinweise und Fragestellungen	267
6.1.2	Aufgabenfeldspezifische Lernvoraussetzungen und Kompetenzerwartungen	272
6.1.3	Thematische Akzentsetzungen	273
6.1.4	Geeignete Vorgehensweisen	277
6.2	Analysieren und Einschätzen von Gestaltungsmerkmalen und Prozessen der Erzeugung medialer Botschaften	280
6.2.1	Einleitende Hinweise und Fragestellungen	280

6.2.2	Aufgabenfeldspezifische Lernvoraussetzungen und Kompetenzerwartungen	283
6.2.3	Thematische Akzentsetzungen	284
6.2.4	Geeignete Vorgehensweisen	288
6.3	Erkennen und Aufarbeiten von Medieneinflüssen auf Individuum und Gesellschaft	290
6.3.1	Einleitende Hinweise und Fragestellungen	290
6.3.2	Aufgabenfeldspezifische Lernvoraussetzungen und Kompetenzerwartungen	292
6.3.3	Thematische Akzentsetzungen	293
6.3.4	Geeignete Vorgehensweisen	300
6.4	Durchschauen und Beurteilen von Bedingungen der Medienproduktion und Medienverbreitung	302
6.4.1	Einleitende Hinweise und Fragestellungen	302
6.4.2	Aufgabenfeldspezifische Lernvoraussetzungen und Kompetenzerwartungen	306
6.4.3	Thematische Akzentsetzungen	307
6.4.4	Geeignete Vorgehensweisen	311
7	Entwicklungsförderung als übergreifende Aufgabe	315
7.1	Förderung der intellektuellen Entwicklung	315
7.1.1	Einleitende Hinweise und Fragestellungen	315
7.1.2	Grundlegende Aspekte der Förderung	318
7.1.3	Varianten des Vorgehens	320
7.1.4	Mögliche Schwierigkeiten und Maßnahmen	323
7.2	Förderung der sozial-moralischen Entwicklung	324
7.2.1	Einleitende Hinweise und Fragestellungen	324
7.2.2	Grundlegende Aspekte der Förderung	326
7.2.3	Varianten des Vorgehens	328
7.2.4	Mögliche Schwierigkeiten und Maßnahmen	333
8	Medienbildung in Schule und Lehrerbildung	339
8.1	Medienbildung in unterschiedlichen Jahrgangs- und Schulstufen	339
8.1.1	Einleitende Hinweise und Fragestellungen	339
8.1.2	Medienbildung in der Kindertagesstätte	342
8.1.3	Kompetenzerwartungen für die Medienbildung in der Grundschule	345
8.1.4	Kompetenzerwartungen für die Medienbildung in der Sekundarstufe I	345
8.2	Entwicklung schulspezifischer Konzepte zur Medienbildung	349
8.2.1	Einleitende Hinweise und Fragestellungen	349

8.2.2	Medienbildung in bestehenden Lernbereichen und Unterrichtsfächern	353
8.2.3	Weitere Formen der Medienbildung in der Schule	355
8.2.4	Koordination von Aktivitäten zur Medienbildung	356
8.3	Notwendige Kompetenzen von Lehrpersonen	359
8.3.1	Einleitende Hinweise und Fragestellungen	359
8.3.2	Eigene Medienkompetenz von Lehrpersonen	360
8.3.3	Aufgabenfelder für die Lehreraus- und Lehrerfortbildung	361
8.3.4	Kompetenzentwicklung in unterschiedlichen Phasen der Lehrerbildung	362
Verzeichnisse		367
	Literaturverzeichnis	367
	Sachwortverzeichnis	389
	Autorenverzeichnis	394
	Darstellungsverzeichnis	399

Einführung

Die Medienlandschaft und ihre digitale Infrastruktur bieten in einem bisher nie da gewesenen Ausmaß Möglichkeiten der Information und des Lernens, der Analyse und der Simulation, der Unterhaltung und des Spiels, des Austausches und der Kooperation, der Gestaltung und Präsentation eigener medialer Beiträge sowie der Inanspruchnahme mediengestützter Dienstleistungen und der medialen Steuerung und Kontrolle. Dabei kommt den Medien für Individuum und Gesellschaft eine wichtige Rolle zu – von Print- und Hörmedien über Film und Fernsehen bis zu digitalen Medien mit ihrer weitreichenden Vernetzung. Die Art der „Weltaneignung“ durch Kinder und Jugendliche, ihre Realitätsvorstellungen, Emotionen, Verhaltens- und Wertorientierungen werden in beträchtlicher Weise durch Medien beeinflusst. Für Freizeit und Beruf, für Erziehung und Sozialisation, für Schule und Bildung, für Kunst und Kultur, für Wirtschaft und Politik haben sie mittlerweile eine mitgestaltende Bedeutung erhalten. Zugleich verstärken sich Probleme der Ablenkung und Manipulation sowie der unerlaubten Propaganda und Werbung. Hinzu kommen Gefahren des Datenmissbrauchs, der Verletzung von Urheber- und Persönlichkeitsrechten sowie des Betrugs und anderer strafbarer Aktivitäten.

Die Bedeutung der Medien im gesellschaftlichen Kontext, ihre Chancen und Risiken haben zu neuen Kompetenzanforderungen für Kinder und Jugendliche geführt. Medienkompetenz und Medienbildung sind zu einer wichtigen Voraussetzung für die Teilhabe am beruflichen und kulturellen bzw. gesellschaftlichen Leben geworden. Die Förderung von Medienkompetenz und Medienbildung stellt sich als gesamtgesellschaftliche Aufgabe dar. Sie sollte bereits in der Familie beginnen, in vorschulischen Einrichtungen aufgenommen, in der Schule systematisch betrieben, in der Jugendarbeit unterstützt sowie in der Erwachsenen- und Weiterbildung fortgeführt werden.

Demgemäß kommen der Schule im gesellschaftlichen Zusammenhang wichtige medienbezogene Aufgaben zu. Dabei geht es zum einen um eine sinnvolle Nutzung der medialen Möglichkeiten für Lernen und Lehren, zum anderen und zugleich stellen sich besondere Anforderungen an Erziehung und Bildung. Die damit verbundenen Aufgaben und ihre Umsetzung haben wir im Titel dieses Bandes unter dem Begriff der Medienbildung zusammengefasst. Nach unserer Auffassung erlaubt es dieser Begriff, verschiedene Ausprägungen medienpädagogisch bedeutsamen Handelns zusammenzuführen – von der unterrichtlichen Medienverwendung über medienerzieherische und medienkundliche Bemühungen sowie Bestrebungen

zu einer medienbezogenen informationstechnischen bzw. informatischen Grundbildung bis zu bildungsrelevanten Aktivitäten in medialen Räumen. Gleichzeitig signalisiert der Begriff, dass es uns ein besonderes Anliegen ist, die Nutzung von und die Auseinandersetzung mit Medien und ihren digitalen Grundlagen in den Rahmen allgemeiner Erziehungs- und Bildungsaufgaben von Schule zu stellen.

Dabei verknüpfen wir die Medienbildung vor allem mit drei Orientierungen: mit der Handlungsorientierung, mit der Entwicklungsorientierung und mit der Kompetenzorientierung. Handlungsorientierung meint, dass Medienbildung auf Wissen und Können für gegenwärtiges und zukünftiges Handeln zielt und die Prozesse selbst im Sinne des Handelns gestaltet werden sollen; Entwicklungsorientierung besagt, dass Medienbildung unter Beachtung von Lebenssituation und Bedürfnislage entwicklungsgemäß erfolgen und auf die Weiterentwicklung des Wissens- und Erfahrungsstandes sowie des intellektuellen Niveaus und der Wertorientierungen gerichtet sein soll; Kompetenzorientierung verweist zum einen auf die Annahme, dass bei Kindern und Jugendlichen grundsätzlich das Vermögen und die Bereitschaft vorhanden sind, in Medienzusammenhängen verständlich und angemessen zu handeln, und zum anderen auf die Zielperspektive, entsprechende Dispositionen zu fördern. Mit diesen Grundpositionen werden zugleich Überlegungen aufgenommen und weiterentwickelt, wie sie in dem Vorgängerband „Medien in Erziehung und Bildung: Grundlagen und Beispiele einer handlungs- und entwicklungsorientierten Medienpädagogik“ von Gerhard Tulodziecki (3. Auflage 1997) formuliert worden waren. Ebenso wird die Intention weitergeführt, theoretische und empirische Grundlagen sowie praktische Beispiele in Beziehung zueinander zu setzen.

Als inhaltlichen Ausgangspunkt unserer Überlegungen skizzieren und diskutieren wir im ersten Kapitel die Bedeutung der Medienlandschaft und ihrer digitalen Infrastruktur für Erziehung und Bildung. Des Weiteren werden der Medienbegriff und Teilgebiete einer umfassenden Medienpädagogik als Wissenschaft und Lehre thematisiert.

Das zweite Kapitel ist Bedingungen des Handelns in Medienzusammenhängen und Zielperspektiven für die Medienbildung gewidmet. Mediennutzung wird dabei als bedürfnis-, situations-, erfahrungs- und entwicklungsbezogene Handlung verstanden. Als Zielperspektiven gelten ein sachgerechtes, ein selbstbestimmtes, ein kreatives und ein sozial verantwortliches Handeln in einer von Medien mitgestalteten Welt.

Auf dieser Basis werden im dritten Kapitel das Lernen und Lehren mit Medien und damit die mediendidaktische Perspektive in den Blick genommen. Dabei geht es um konzeptionelle, lerntheoretische und empirische Grundlagen der Mediendidaktik sowie um deren Umsetzung bei der Nutzung vorhandener Medienangebote und der Entwicklung eigener Medienbeiträge bzw. Lernumgebungen.

Im vierten Kapitel thematisieren wir das Lernen über Medien unter der Perspektive von Erziehungs- und Bildungsaufgaben. Relevante theoretische und empirische An-

sätze werden als wichtige Grundlagen für Konzepte der Medienbildung vorgestellt. Das Kapitel mündet in zusammenfassende Überlegungen zu Medienkompetenz und Medienbildung ein. Es entstehen ein konzeptioneller Rahmen für die Medienbildung sowie eine Übersicht über nutzungs- und inhaltsbezogene Aufgabenfelder. Vor diesem Hintergrund werden im fünften Kapitel die nutzungsbezogenen Aufgabenfelder anhand von Umsetzungsbeispielen weitergehend erläutert. Bei den nutzungsbezogenen Aufgabenfeldern geht es um die Verwendungszusammenhänge von Information und Lernen, von Analyse und Simulation, von Unterhaltung und Spiel, von Austausch und Kooperation, von Gestaltung und Präsentation eigener medialer Beiträge sowie von mediengestützter Dienstleistung und medialer Steuerung. Im Hinblick auf entsprechende Aufgaben der Medienbildung werden Lernvoraussetzungen und Kompetenzerwartungen sowie thematische Akzentsetzungen und geeignete Vorgehensweisen bedacht.

Das sechste Kapitel bezieht sich auf die inhaltsbezogenen Aufgabenfelder. Als Inhaltsbereiche werden die Medienlandschaft und ihre digitale Infrastruktur, Gestaltungsmerkmale und Prozesse der Erzeugung medialer Botschaften, Medieneinflüsse auf Individuum und Gesellschaft sowie Bedingungen der Medienproduktion und Medienverbreitung zur Sprache gebracht. Bezüglich der Umsetzung geht es – wie bei den nutzungsbezogenen Aufgabenfeldern – um Lernvoraussetzungen und Kompetenzerwartungen sowie um thematische Akzentsetzungen und geeignete Vorgehensweisen.

Es schließt das siebte Kapitel an, in dem die Entwicklungsförderung als übergreifende Aufgabe der Medienbildung anhand verschiedener Beispiele in vertiefender Weise behandelt wird. Dabei geht es sowohl um die intellektuelle als auch um die sozial-moralische Entwicklung im Sinne der Förderung von Wertorientierungen.

Die Umsetzung der Medienbildung bzw. medienpädagogischer Anforderungen – insbesondere unter den institutionellen Bedingungen von Schule – ist das Thema des achten Kapitels. Curriculare Fragen für verschiedene Altersgruppen werden ebenso angesprochen wie medienpädagogische Aufgaben einzelner Fächer und Lernbereiche. Zudem werden Verbindungen zur Schulentwicklung und Konsequenzen für die Lehrerbildung aufgezeigt.

Das Buch kann sowohl als informierende Lektüre als auch als Lern- und Arbeitsbuch genutzt werden. In entsprechender Weise sind die Kapitel und die Hauptabschnitte gestaltet: Jedes Kapitel wird durch eine kurze Einführung in die zu behandelnden Fragen eingeleitet. Am Beginn der Hauptabschnitte stehen jeweils einleitende Hinweise und eine (fallbezogene) Aufgabenstellung. Wir empfehlen Leserinnen und Lesern, die das Buch vor allem als Lern- und Arbeitsbuch nutzen möchten, diese Aufgabenstellung soweit wie möglich – auf der Basis bereits vorhandener Kenntnisse, Fähigkeiten und Einstellungen – zu bearbeiten. Dadurch können eigene Vorkenntnisse aktiviert und eigene Zugänge zum jeweiligen Thema bewusstgemacht werden. Die Lernwirksamkeit der dann folgenden Ausführungen,

in denen wichtige Teilfragen in Unterabschnitten behandelt werden, lässt sich so deutlich erhöhen. Am Ende jedes Hauptabschnitts wird die Eingangsfragestellung noch einmal aufgenommen und kann nun umfassend bearbeitet werden.

Da die Kapitel aufeinander aufbauen, empfiehlt sich eine Bearbeitung im Sinne der angelegten Kapitelfolge. Dies schließt allerdings nicht aus, bei einzelnen Kapiteln „einzusteigen“ bzw. solche – je nach Interesse – einzeln zu bearbeiten. Allerdings sollten dann die Bezüge zu den vorhergehenden Kapiteln beachtet werden.

Die Inhalte in diesem Buch haben wir mehrfach in Hochschulseminaren und Veranstaltungen zur Lehrerfortbildung behandelt und diskutiert. Die Rückmeldungen, die wir bei der Durchführung solcher Veranstaltungen erfahren haben, waren uns eine wichtige Hilfe und Anregung bei der Ausarbeitung dieses Bandes. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern entsprechender Veranstaltungen sagen wir dafür unseren Dank.

Besonderer Dank gebührt Deborah Klein für die Unterstützung bei der Zusammenstellung des Literaturverzeichnisses und Annemarie Hauf-Tulodziecki für die Mithilfe bei der Erstellung des Autoren- und Sachwortverzeichnisses. Danken möchten wir auch Andreas Klinkhardt und Thomas Tilsner, die die Entwicklung des Bandes von Verlagsseite begleitet und in kooperativer Weise gefördert haben. Ein weiterer Dank gilt Kay Fretwurst und Friedrich Wall für die Erstellung des Buchsatzes.

Wir wünschen uns, dass das Buch allen Leserinnen und Lesern Anregungen für ihr Studium, für ihre Arbeit in der Schule oder in der Hochschule, für die Lehrerbildung oder für die Lehrerfortbildung zur Medienbildung gibt. Für Rückmeldungen sind wir jederzeit dankbar.

Gerhard Tulodziecki, Bardo Herzig, Silke Grafe
Paderborn und Würzburg, März 2021

Die Medienlandschaft bietet mit ihren digitalen Grundlagen vielfältige Möglichkeiten der Information und des Lernens, der Analyse und der Simulation, der Unterhaltung und des Spiels, des Austausches und der Kooperation, der Inanspruchnahme von Dienstleistungen sowie der Steuerung und Kontrolle. Dies führt sowohl zu neuen Chancen als auch Risiken. Die Schule steht vor der Herausforderung, alle Aufwachsenden zu einem sachgerechten, selbstbestimmten, kreativen und sozial verantwortlichen Handeln in einer von Mediatisierung und Digitalisierung gekennzeichneten Welt zu befähigen.

Das Buch zeigt, wie eine handlungs-, entwicklungs- und kompetenzorientierte Medienbildung gestaltet werden kann, und richtet sich an alle, die pädagogisch tätig sind oder werden wollen. Es eignet sich insbesondere für die Lehreraus- und Lehrerfortbildung und ermöglicht eine anwendungsbezogene Auseinandersetzung mit praxis- und theorie-relevanten Fällen.

Dies ist ein utb-Band aus dem Verlag Klinkhardt. utb ist eine Kooperation von Verlagen mit einem gemeinsamen Ziel: Lehrbücher und Lernmedien für das erfolgreiche Studium zu veröffentlichen.

ISBN 978-3-8252-5746-0



9 783825 257460



QR-Code für mehr Infos und
Bewertungen zu diesem Titel

utb-shop.de